

## RENDEZ-VOUS

Jonathan Erpen | Der junge Visper leitet ein Hilfswerk in Gambia

## Zwischen zwei Welten

Während in diesen Tagen bei uns Winterjacke und Wollmütze angesagt sind, ist es in Gambia aktuell über 20 Grad warm. Nun ist die Wettersituation in Westafrika für die meisten Walliser wohl weniger von Bedeutung. Ein junger Visper schielt aber stets mit einem Auge nach Gambia. Dem 26-jährigen Jonathan Erpen liegt die flächenmässig kleinste Republik des afrikanischen Kontinents nämlich sehr am Herzen. 2010 begann er mit der Planung eines Projekts, das insgesamt 180 Kindern die Möglichkeit bieten soll, zur Schule zu gehen. Das Projekt ist immer noch in vollem Gange.

## Der Weg nach Gambia

Begonnen hatte alles mit Erpens Leidenschaft für Reggae-Musik und sein Engagement gegen Rassismus. Bald kam er so in Kontakt mit Menschen aus Gambia und entschied sich, deren Heimatland zu besuchen. «Nachdem ich im Dorf Omorto war und die Zustände dort sah, hatte ich den Wunsch, etwas zu unternehmen», erzählt Erpen.

Mithilfe der Menschen vor Ort, seiner Familie und von Freunden wurde anschliessend der Verein «Jingana Omorto School Project» gegründet und im Jahr 2011 mit dem Bau der Schule begonnen. «Durch die

Hilfe der Dorfbewohner sind wir eigentlich immer sehr gut vorangekommen. Pausen gab es nur dann, wenn uns das Geld ausging», sagt Erpen dazu. Besonders glücklich ist der 26-Jährige darüber, dass die administrativen Kosten stets klein gehalten werden konnten. «Etwa 100 Franken im Jahr benötigen wir für administrative Zwecke. Der Rest des Geldes landet direkt vor Ort», erklärt er.

Heute sind es bereits 80 Kinder, die von Lehrern aus der Region unterrichtet werden. Zudem gibt es seit einiger Zeit in der Schule auch eine Mahlzeit pro Tag. «Unser Ziel ist es, den Bau noch in diesem Jahr vollständig abzuschliessen. Dann werden in sieben Klassenzimmern insgesamt 180 Schülerinnen und Schüler unterrichtet», erläutert Erpen.

## Neue Herausforderungen

Von sozialem Engagement, das im Hintergrund stattfindet, lässt sich schlecht leben. Erpen arbeitete daher sechs Jahre in der Lonz als Logistiker. 2013 entschied er sich dann für eine neue berufliche Richtung. Seither absolviert er eine Ausbildung zum Rettungssanitäter. «Ich habe mir eine neue Herausforderung gewünscht und wollte unbedingt etwas machen, bei dem ich Kontakt zu Menschen

habe.» Ausserdem schätze er es, dass er sich dadurch viel medizinisches Wissen aneignen könne und die Aufgabe sehr abwechslungsreich sei. 2016 wird Erpen die Ausbildung abschliessen.

## Die Liebe zur Natur

Neben sozialen Aktivitäten und dem Beruf darf der richtige Ausgleich in der Freizeit natürlich nicht fehlen. Erpen zieht es in diesen Momenten in die Natur. Ob Bergsteigen, Klettern, Fallschirmspringen oder Snowboard fahren, Hauptsache, nahe an den Elementen. «Ich liebe es, draussen zu sein», verrät er. Dass einige seiner liebsten Aktivitäten nicht gerade ungefährlich sind, kommentiert Erpen wie folgt: «Vornehmlich geht es mir um die Natur und um Freiheit. Aber eine Prise Adrenalin kann nicht schaden.»

Gemäss dem jungen Reggae-Fan stehen in naher Zukunft keine grossen Veränderungen an. Aber er habe bereits neue Pläne für sein Hilfsprojekt in Omorto. «Wir möchten eine Wasser- und Stromversorgung einrichten, um den Bewohnern das Leben noch mehr zu erleichtern», erklärt er. Auch in den kalten Walliser Wintermonaten sind Erpens Gedanken also unter anderem im tropischen Gambia. dt



«Wir wollen den Menschen in Gambia das Leben erleichtern»

## PUBLIREPORTAGE

Sonntag, 22. Februar 2015

## Fahrende Tribüne beim 43. Int. Gommerlauf

Ein Höhepunkt im Programm des Gommerlaufes ist seit Jahren die fahrende Tribüne der Matterhorn Gotthard Bahn. Begleiten Sie die Läufer/innen des Int. Gommer Skimarathons (42 km) bequem im Extrazug und geniessen Sie die spannende Atmosphäre mit Blick auf die Wettkampfstrecke.

Der Live-Kommentator Koni Hallenbarter (Vasalauf-Sieger und Worldloppet-Champion) und Franz Liebhart informieren Sie mit aktuellen Rennberichten und interessanten Hintergrundinformationen. Dazu gibt es Kaffee und Gipfeli.

## Fahrplan der fahrenden Tribüne:

Ulrichen ab 09.18 Uhr  
Oberwald ab 09.30 Uhr  
Ulrichen an 10.53 Uhr (ca. 10 Minuten vor Zieleinlauf)

## Anschlussfahrplan:

Brig ab 08.10 Uhr  
Mörel ab 08.20 Uhr  
Fiesch ab 08.38 Uhr  
Niederwald ab 08.50 Uhr  
Münster ab 09.01 Uhr  
Ulrichen an/ab 09.18 Uhr

## Preis für die fahrende Tribüne:

Erwachsene CHF 25.-  
Kinder 6-16 Jahre CHF 15.-

## Inbegriffen:

Bahnfahrt entlang der Wettkampfstrecke im Panoramawagen  
Kommentar durch Koni Hallenbarter und Franz Liebhart  
Kaffee / Gipfeli / Mineral

## Fahrplan für die Rückreise:

Ulrichen ab	13.18 Uhr	14.18 Uhr	15.18 Uhr	16.18 Uhr
Fiesch an	13.56 Uhr	14.56 Uhr	15.56 Uhr	16.56 Uhr
Brig an	14.33 Uhr	15.33 Uhr	16.33 Uhr	17.33 Uhr
Visp an	14.50 Uhr	15.50 Uhr	16.50 Uhr	17.50 Uhr

## ANMELDUNG

Fahrende Tribüne:  
Obergoms Tourismus AG  
Telefon 027 974 68 68  
gommerlauf@obergoms.ch  
www.gommerlauf.ch



Fahrende Tribüne der MGBahn.



Hautnah am Geschehen.



Wer wird siegen?